

Turnen

Mit Glück und Teamgeist zum Erfolg

04.10.2016 | 17:37 Uhr



Der Wittener im TZ-Dress, Jannis Darvish, hatte gegen Frankfurt nicht seinen besten Tag erwischt.

Foto: Dietmar Wäsche

Zweitligist TZ Bochum/Witten liegt bereits mit 12:27 zurück und gewinnt doch noch gegen Eintracht Frankfurt. Entscheidung mit der letzten Übung.

Die Zweitliga-Mannschaft des Turnzentrums Bochum/Witten ist mit einem Erfolg in die Saison gestartet. Vor heimischem Publikum siegten die Bochumer mit 32:30-Punkten gegen den Aufsteiger Eintracht Frankfurt. „Gegen Ende wurde es noch einmal extrem spannend. Unsere Mannschaft hat mit einem tollen Teamgeist überzeugt“, sagte TZ-Trainer Thomas Schlüter.

Beide Teams begannen stark am Boden und zeigten sauber ausgeführte Saltokombinationen. Weil für Bochum letztlich aber nur Shalva Dalakishvili und Mohammad Eid Krouma punkteten, ging das erste Gerät mit 5:4 an die Eintracht. Auch am Seitpferd sahen die Zuschauer sehr saubere Übungen. Allen voran überzeugte hier der 17-jährige Tim Barela, der als Erster an das Gerät musste und überraschend mit drei Punkten gegen seinen Frankfurter Kontrahenten siegte.

Neuzugang zeigt Unsauberkeiten

Der holländische Neuzugang Anthony van Assche konnte daraufhin nicht überzeugen. Zwar zeigte er eine schwierige Übung, musste sich wegen Unsauberkeiten letztlich aber mit einem Scorepunkt geschlagen geben. Auch Jannis Darvish und Shalva Dalakishvili zeigten sich bemüht, ihre Ausführungen reichten jedoch nicht, um gegen die sehr konzentriert turnenden Frankfurter zu bestehen. Frankfurt lag zu diesem Zeitpunkt mit 13:7 in Front.

Zwar überzeugte an den folgenden Ringen vor allem van Assche (5 Punkte), die restlichen Duelle gingen jedoch an die Gäste. Ein 5:5-Remis also. Bitter für Frankfurt: Beim Abgang verletzte sich der ungarische Gastturner Norbert Dudas am Knie und

konnte nicht weiter antreten. Ein, wie sich später herausstellen sollte, folgenschwerer Ausfall. Am Sprung erlebten die Gastgeber schließlich ihre größte Pleite. Kein Bochumer konnte den sehr stark springenden Frankfurtern etwas entgegensetzen. Lediglich Lars Sauerland erturnte ein Remis.

„Es war schon extrem deutlich. Frankfurt lag mit 27:12 vorne. Viele Zuschauer hatten zu diesem Zeitpunkt die Hoffnung auf einen Sieg bereits aufgegeben“, sagte TZ-Ligakoordinator Peter Dekowski. Doch offensichtlich nicht die Bochumer Mannschaft: Am Barren gingen alle Duelle an die Bochumer, Jan-Felix Irrgang und Shalva Dalakishvili holten den Großteil der Punkte. Und die Führung der Gäste war auf sieben Punkte geschmolzen.

Am entscheidenden Gerät, dem Reck, erfolgte zum Auftakt erst einmal ein Dämpfer: Sauerland unterlag in seinem Duell. Weil Shalva Dalakishvili und Mohammad Eid Krouma jedoch stark vorlegten, trennten die beiden Teams vor dem letzten Duell nur noch drei Zähler. Damit lag die Entscheidung in den Händen von Benedikt Sand. Sand lieferte seine Übung in stoischer Gelassenheit sauber ab und erhielt fünf Punkte. Das war der Sieg – mit der letzten Übung des Tages.

„Wir wünschen Norbert Dudas eine schnelle Genesung. Wenn er am Reck geturnt hätte, dann wäre der Wettkampf sicher anders ausgegangen“, so die faire Einschätzung von Dekowski. Für sein Team steht bereits am kommenden Samstag der nächste Einsatz bevor. Das Schlüter-Team gastiert bei dem KTT Heilbronn (Sa., 16 Uhr).

Nikolaj Spiegel